

gebe mit allen synen nutzen vnde ezinßen — vor ir dorff Merschewitz, also doch das sie mir ezugeben vnde zugegeben haben virczigk vnde drittehalb schocke groschen bertichtes geldes vor dy oberigen zcinße drittehalbs schocks bertichtes geldes, dy ich habe gehad in dem dorffe czu Pischkewitz, dy höher lowffen vnde mehri synth, denne der ezinße in dem dorffe Merschewitz obgnand, vnde sollich gelt sie mir gereith beczalt haben, — vnde sal dem cappittel dy lehen vnde eygenschafft von mynem gnedigen hern von Sachsen ober das dorff Pischkewitz in czweyen monden schieken, vnde habe dy luthen czu Pischkewitz erblichen an sie gewest vnde dy luthen aller eyde gelobde vnde gerechtigkeit mir phlichtig gewest gantz loß gelassen. Vnde wir nachgeschriben Hans vnde Benisch Kertzesch geloben mit Gotezschen, vnßern hern des cappittels czu Meyssen solliches dorffes eyne rechte were czu seyne, wenne ader wie offte das not thun wirdet ane alles geferde. Des czubekentniße henget vnßerer iglicherer seyn eygen ingesigel vndene an diessen offen brieff, der gegeben ist nach Cristi geborth virczehenhundert iare darnach in dem dreyvndfuffzigsten iare am sontage nach exaltatio sanctae crucis.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit drei an Pergamentstreifen angehefteten Siegeln.

No. 1024. 1454. 31. März.

Hans von Birkicht auf Hirschstein und dessen Ehefrau Katharina versprechen die von mehreren Hufen ihres Vorwerks Seifersdorf zu gewährenden Getreidezinsen an den Verweser des Almosens bei der Domkirche forthin unweigerlich abzuliefern.

Ich Hencze von Berkicht vnde Katherina mein eelich weip zcum Hersteyne gesessen bekennen ꝛc. Als denne vns der vorweßer des almoßen, das man den hawßarmen luthen, andirn armen luthen vnde schulern in der kirchen zcu Missen tegelichen vmb gots willen pflegit zcu geben vmb czhenden, nemelichen siben scheffel korn vnde so vil haffer kirchmoß von vierdehalbir hufen, die wir inne hetten zcu vnszerm hofe vnde vorwerck in vnserm dorffe Seifersdorff^{a)} gelegen, das Katherinen meynes eelichen weibes leyppgedinge ist, als er vnderricht were vnd von vnßern vorfarnen gegeben were, zcu dem selbigen almoßen ierlich geben vnde reichen solden, angelanget hot, do widder wir vmbe eyn sulchs, das vns in warheit vnbewust ist gewest, langezeit gesaczt vnde geschotcz habin, habin vns nu dy wirdigen herren er Theodericus von Schonberg thumprobst, er Georgius von Hugewicz techand vnde das ganze capittel der vorgeanten kirchen zcu Missen gutlich vnderrichtet, das sechs malder vnde eyn scheffel korns vnde also vil haffirs kirchmoß czehnden vff sexsvndedryßig hufen vnde eyne halbe in deme flure des selbigen dorffs Seifersdorff vnde vorwercks gelegen ye von der hufen czwene scheffel korns vnde so vil haffirs des vorigen moßes zcu dem selbigen almoßen ierlichen zcureichen gegeben vnde gestift vnde geeigent synt, als dy brieue dorobir gegeben, die wir gesehn vnde gehort haben, clerlich innehalden, vnde dy geczeuge dorobir gefurt in gerichte bei irem geswornen

a) Seifersdorf bei Radeberg; vgl. Bd. I. No. 435.